

EINLADUNG

Am **Dienstag, dem 14.02.2012, 18.00 Uhr**, findet im Sitzungssaal des Rathauses in Setterich eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung statt, zu der Sie hiermit eingeladen werden.


(Feldeisen)

Tagesordnung

A) Öffentliche Sitzung

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vom 03.11.2011
2. Jahresbericht der Stadtbücherei für das Jahr 2011
3. Rückblick auf das Kulturprogramm 2011
4. Terminübersicht über das Kulturprogramm 2012
5. Antrag des Radfahrervereins 05 Baesweiler e.V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten
6. Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogrammes;
hier: Interkulturelles Fest
7. Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogrammes;
hier: Leseabend
8. Mitteilungen der Verwaltung
9. Anfragen von Ausschussmitgliedern

B) Nichtöffentliche Sitzung

10. Verwendungsnachweis 2011 der Musikschule Baesweiler und Auszahlung des Zuschusses 2012
11. Jugendkunstschule Alsdorf/Baesweiler;
hier: Sachstand
12. Grenzlandtheater Aachen;
hier: Rückblick auf die Spielzeit 2011/2012 und Ausblick auf die Spielzeit 2012/2013
13. Mitteilungen der Verwaltung
14. Anfragen von Ausschussmitgliedern

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
(Sitzung am 14.02.2012/Punkt 2 der Tagesordnung)

Jahresbericht 2011 der Stadtbücherei

Das Kulturzentrum Burg Baesweiler, im Herzen der Stadt gelegen, ist mit seiner Mischung aus Kultur, Gastronomie und Freizeit zu einer zentralen Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baesweiler geworden. Entscheidend dazu beigetragen hat sicherlich auch die Stadtbücherei, welche die Räumlichkeiten in der Burg Baesweiler seit dem Jahre 2006 nutzt. Auch der Jahresbericht 2011 spiegelt das vielfältige und umfassende Angebot der Stadtbücherei wider.

Die Stadtbücherei bietet den Besucherinnen und Besuchern nicht nur die Möglichkeit Medien zu entleihen. Insbesondere auch aufgrund der besonderen Atmosphäre innerhalb der Burg Baesweiler, ist die Stadtbücherei auch Kommunikationszentrum, Lernort, Informationsquelle und informeller Treffpunkt vieler Bürgerinnen und Bürger. Immer häufiger kann beobachtet werden, dass die Stadtbücherei mit ihren Möglichkeiten auch als Ort dient, um Referate auszuarbeiten oder Hausaufgaben zu fertigen.

Aus dem Jahresbericht 2011 gehen erneut Fakten, Zahlen und Tendenzen der Stadtbücherei hervor.

Die Stadtbücherei präsentiert sich als moderne Einrichtung. Seit Juli 2010 wird den Nutzern das Projekt "WEB-OPAC" angeboten und hat sich bei den Nutzern der Stadtbücherei etabliert. Mit "WEB-OPAC" haben die Nutzer die Möglichkeit, Medien via Internet vom heimischen PC aus vorzubestellen, diese zu verlängern oder sich über das Rückgabedatum entliehener Medien zu informieren. Insbesondere Nutzer, die nicht aus Baesweiler stammen, nutzen dieses Angebot. Neue Nutzer der Stadtbücherei sind von diesem Angebot begeistert.

Im Jahre 2011 wurden 143 Veranstaltungen von der Stadtbücherei durchgeführt. Dies waren 60 weniger als im Jahre 2010. Dennoch erhöhte sich die Zahl der Teilnehmer um ca. 200. Das Veranstaltungsangebot der Stadtbücherei zeichnet sich vor allem durch seine Vielfältigkeit aus. Von der Leseohren-Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 3 Jahren, die Lesemäuse als Angebot für Kindergartenkinder von 3 - 6 Jahren bis zum Leseclub für die Kinder von 8 - 12 Jahren, findet in der Stadtbücherei die Heranführung von Kindern und Jugendlichen an das Medium Buch besondere Beachtung.

Dies wird alleine dadurch deutlich, dass die Stadtbücherei das Jahr 2011 als "Jahr der Leseförderung" deklariert hat. Im Jahre 2011 wurden insgesamt 18 Führungen für Kindergärten und Schulen angeboten. Darüber hinaus wurde auch wieder die "ABC-Club-Aktion" für Erstklässler durchgeführt. Jedoch wurde das Verteilen der Ausweise für diese Aktion auf die Zeit nach den Herbstferien gelegt, da die Kinder der 1. Klasse dann bereits die ersten Laute bzw. Buchstaben in der Schule kennen gelernt haben und somit das Medium Buch für die Kinder interessanter ist.

Herauszuheben aus dem Veranstaltungsreigen der Stadtbücherei sind sicherlich die im Frühjahr und Herbst durchgeführten Bücherbörsen. Interessierte können im Rahmen der Bücherbörse ihre gebrauchten Bücher zum Verkauf anbieten.

Die Stadtbücherei stellt für die Stadt Baesweiler ein unverzichtbares Angebot für die Bürgerinnen und Bürger dar. Daher sieht es die Verwaltung weiterhin als eine Selbstverständlichkeit, trotz knapper finanzieller Mittel, alle Möglichkeiten zu nutzen, um die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.

Hinsichtlich weiterer Einzelheiten für das Jahr 2011 wird auf den in der Anlage beigefügten Jahresbericht der Stadtbücherei verwiesen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt den Jahresbericht 2011 der Stadtbücherei zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, die Arbeit der Stadtbücherei auch weiterhin zu unterstützen.



(Dr. Linkens)

Anlage:

Jahresbericht der Stadtbücherei Baesweiler für das Jahr 2011

Stand: Januar 2012

Inhalt

- I. Einleitung
- II. Statistische Daten
- III. Ausblick

I. Einleitung

Die Stadtbücherei Baesweiler ist ein wichtiger Bildungs- und Kulturort. Dies zeigt sich insbesondere in der Akzeptanz der Sprach- und Leseförderung für Kinder (LeseOhren-Krabbelgruppe, Lesemäuse, Bibliotheksbesuche von Kindergärten und Schulen) (II, 7), aber auch in der steigenden Anzahl der Breatungen (II,9).

Bedauerlicherweise stehen der Stadtbücherei aus brandschutztechnischen Gründen, wie bereits im Jahresbericht 2010 erwähnt, ca. 40,00 qm weniger Präsentationsfläche zur Verfügung. Das erstellte Konzept, die verbliebene Fläche optimal zu nutzen, verspricht bereits Erfolg (II, 2). Die Ausleihen der ersten Wochen des Jahres 2012 versprechen eine positive Prognose (III).

Von den Benutzern wird die Stadtbücherei als moderne Einrichtung wahrgenommen, was zum Beispiel die häufige Nutzung des WEB-OPACs von zu Hause aus belegt (II, 6).

Um diesem modernen Anspruch weiterhin gerecht zu werden, starten 2012 in der Stadtbücherei Planungen, das Angebot für die Nutzer zu erweitern und noch attraktiver zu gestalten (III).

II. Statistische Daten

1. Bestand

Zum 31.12.2011 verfügte die Stadtbücherei Baesweiler über einen Bestand von 25.224 Medieneinheiten (2010: 25.083). Die Ausleihe der Medien sank um ca. 3,95 % von 69.159 Ausleihen im Jahr 2010 auf 66.678 Ausleihen im Jahr 2011.

Der Bestand setzt sich wie folgt zusammen (Stand 31.12.2011):

Medien	Be- stand	in %	Entleih- ungen	in %	Entleih- ungen 2010	in % 2010
Sachliteratur	7.275	28,84	7.010	10,51	7.497	10,84
Romane	5.232	20,74	12.185	18,28	13.659	19,75
Kinder- und Jugendliteratur	7.892	31,29	24.030	36,04	25.291	36,57
Tonträger (CD, Kassetten)	2.203	8,73	8.155	12,23	7.752	10,88
CD-ROMs	153	0,61	581	0,87	830	1,2
AV-Medien (DVD, Video)	966	3,83	9.699	14,55	9.593	13,46
Spiele	335	1,33	1.348	2,02	1.439	2,08
Zeitschriften	1.168	4,63	3.670	5,5	3.098	4,48
gesamt:	25.224	100	66.678	100	71.261	100

2. Bücher und Zeitschriften

Die Entleihungen in allen Buchbereichen waren 2011 rückläufig. Im Gegensatz dazu ist bei Tonträgern (vornehmlich CDs), AV-Medien (vornehmlich DVDs) und Zeitschriften eine Steigerung der Ausleihen zu verzeichnen.

Wie bereits in der Einleitung zu diesem Jahresbericht erwähnt, stehen der Stadtbücherei aus brandschutztechnischen Gründen bedauerlicherweise seit Beginn des Jahres 2010 ca. 40 qm weniger Publikumsfläche zur Verfügung. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass aufgrund der daraus resultierenden Umräumaktionen, die Besucher kurzfristig verunsichert waren, was ein Rückgang der Ausleihzahlen zur Folge gehabt haben könnte. Das erstellte Konzept zur optimalen Nutzung der verbliebenen Räumlichkeiten, welches im Rahmen der Umräumaktionen bereits umgesetzt wurde, zeigt jedoch erste Erfolge, wie die Ausleihzahlen der ersten Wochen im Jahre 2012 belegen.

3. AV-Medien

Die Ausleihe von CDs und DVDs nahm auch im Jahr 2011 weiter zu.

Eine Nachfrage nach Videos besteht nicht mehr, so dass mit Stand Januar 2012 die letzten Videos aus dem Bestand der Stadtbücherei entfernt wurden.

Auch Hörspielkassetten spielen eine untergeordnete Rolle in der Ausleihe. Daher wird der Bestand nicht mehr aktiv gepflegt, das heißt, es werden keine Hörspielkassetten mehr gekauft. Die vorhandenen Kassetten können aber weiterhin entliehen werden.

Die Ausleihe von Spielen blieb konstant gegenüber dem Vorjahr.

4. Benutzer

403 Benutzer meldeten sich 2011 neu an (2010: 424).

Die Zahl der aktiven Benutzer ist mit 1.867 Entleihern leicht zurückgegangen (2010: 1.912 Entleiher).

Die Entleihungen von Kindern bis 9 Jahren sank auf 13,84 % (2010: 14,13 %) aller Entleihungen. Das Ausleihvolumen bei Kindern bis 12 Jahren sank auf 8,14 % (2010: 9,56 %). Bei Jugendlichen von 13 – 18 Jahren sanken die Ausleihen leicht auf 14,13 % (2010: 14,35 %).

Erfreulich ist, dass das Niveau der Ausleihen von Jugendlichen von 13 – 18 Jahren weiterhin über 14 % liegt. Dies bedeutet, dass der Anstieg von rund 3 % im Jahr 2010 (2009: 11,78 %) gehalten werden konnte.

Nicht mitgezählt sind in der Auflistung die Ausleihen für Kinder, die über die Karten der Eltern gebucht werden. Dies ist vor allem bei kleinen Kindern (0 - 5 Jahre) oft der Fall.

Statistisch nicht erfassbar ist die Tatsache, dass die Stadtbücherei Baesweiler von allen gesellschaftlichen Schichten gleichermaßen angenommen wird.

5. Internet und Fernleihe

Die Internetnutzung ist 2011 auf 146 Personen gesunken (2010: 332).
2011 wurden 409 Fernleihwünsche an andere Bibliotheken weitergegeben (2010: 360). Aus umliegenden Bibliotheken kamen 49 Bestellungen an (2010: 37).

6. WEB-OPAC

Der WEB-OPAC mit der Möglichkeit, auch von zu Hause aus Medien vorzubestellen oder die Leihfrist von Medien zu verlängern, hat sich seit seiner Einführung 2010 sehr gut etabliert. Vor allem Benutzer, die nicht in Baesweiler wohnen oder unregelmäßige Arbeitszeiten haben, nutzen diesen Service, der an 7 Tagen die Woche rund um die Uhr zur Verfügung steht.
Auch Personen, die sich neu in der Stadtbücherei Baesweiler anmelden, sind begeistert von diesem Angebot.

7. Veranstaltungen

2011 wurden 143 Veranstaltungen mit insgesamt 4.116 Teilnehmern durchgeführt (2010: 203 Veranstaltungen und 3.994 Teilnehmer).

An durchgängigen Veranstaltungen bietet die Stadtbücherei Baesweiler zur Zeit für Kinder Folgendes an:

LeseOhren-Krabbelgruppe für Kinder von 0-3 Jahren. Diese wurde an 77 Terminen von insgesamt 2.202 Teilnehmern (Eltern und Kinder) besucht. Das entspricht einer durchschnittlichen Teilnehmerzahl von 28, also 14 Kinder plus je einem Erwachsenen (2010: 2.411 Teilnehmer bei 102 Terminen = Durchschnitt von 24 Teilnehmern). Ausgelegt ist diese Gruppe auf maximal 10 – 15 Kinder.

Die Lesemäuse, das Angebot für Kindergartenkinder von 3 – 6 Jahren, erreichte 245 Kinder an 42 Terminen, so dass durchschnittlich 6 Kinder anwesend waren (2010: 383 Kinder an 47 Terminen, Durchschnitt: 8 Kinder).

Die Lesefüchse, das Angebot für Grundschul Kinder, wurde im September 2010 mangels Teilnehmer (86 Kinder an 32 Terminen, Durchschnitt: 3 Kinder) eingestellt.

Als neues Angebot gibt es nun, seit Juni 2011, den Leseclub. Dieser richtet sich an Kinder zwischen 8 und 12 Jahren und findet, mit Ausnahme der Ferien, ein Mal monatlich statt. Ziel des Leseclubs ist es, Kinder für Bücher zu begeistern, die abseits des Medienspektakels erscheinen. Gleichzeitig dürfen die Kinder aber auch ganz klar sagen, wenn ihnen ein Buch nicht gefällt und warum nicht. So kann dazu beigetragen werden, dass die Kinder einen eigenen Buchgeschmack entwickeln und nicht auf Bestsellerlisten oder ähnliches angewiesen sind. Bei 4 Treffen im Jahr 2011 nahmen insgesamt 17 Kinder teil, also durchschnittlich 4 Kinder.

Das Jahr 2011 hatte die Stadtbücherei als „Jahr der Leseförderung“ deklariert. In vielen Bereichen war dieses Motto erfolgreich. So wurden insgesamt 18 Führungen für Kindergärten und Schulen durchgeführt (2010: 16 Führungen). Auch wurde wieder die „ABC-Klub“-Aktion für Erstklässler gestartet. Das Verteilen der Ausweise wurde, im Gegensatz zu den Vorjahren, erst nach den Herbstferien gestartet. Dies hat sich als positiv erwiesen, weil die Erstklässler dann bereits einige Buchstaben kennen und so mehr Interesse an Büchern zeigen. Ob dies dazu führt, dass mehr Erstklässler es schaffen, bis zu den

Sommerferien ihr Geschenk für fünf gelesene Bücher zu erhalten, wird sich im Juli 2012 zeigen.

Zwei Lesungen wurden speziell für Kinder angeboten. Außerdem gab es ein spannendes und ausgebuchtes Detektivseminar im Rahmen der „Woche der Jugend“. Auch der Nikolaus war zu Gast in der Bücherei. Bei den Kinderveranstaltungen hat sich allerdings gezeigt, dass durch Veranstaltungen wie die Kindertheaterreihe, aber auch durch die Ganztagschule, das Interesse an Nachmittagsveranstaltungen der Bücherei nachlässt. 2012 wird es daher keine einzelnen, offenen Nachmittagsveranstaltungen für Kinder in der Bücherei geben.

2 Bücherbörsen wurden im Frühjahr und Herbst mit großem Erfolg durchgeführt. Auch beteiligte sich die Stadtbücherei wieder mit einer Buchausstellung und einer Lesung am Aktivurlaub.

Darüber hinaus gab es eine Ausgabe des Literarischen Open Airs. Arno Strobl las aus seinem Thriller „Das Wesen“, der in Aachen spielt. Weiter gab es zur „Nacht der Bibliotheken“ eine Lesung mit Melda Akbas und Ende November eine Lesung mit Regine Kölpin, die fast schon ein Stammgast in der Baesweiler Burg ist. Alle Lesungen zogen jeweils 40 Zuhörer an.

Im Oktober (Herbst) und Dezember (Winter) gab es die „Literarische Schatzsuche durch die Jahreszeiten“ mit Margret Nussbaum mit 57 bzw. 63 Besuchern. Es folgen im März und Mai 2012 noch Lesungen zu den Jahreszeiten Frühling und Sommer.

In Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten gab es ein „Literarisches Frauenfrühstück“. Die Resonanz der Teilnehmerinnen war sehr gut.

Ein Vortrag zum Thema Lesefähigkeit erntete mit 4 Teilnehmern leider nicht die gewünschte Resonanz, obwohl die Dozentin sehr unterhaltsam und informativ das Thema näher brachte.

8. Öffnungszeiten/Gebühren

2011 besuchten insgesamt 24.996 Personen die Bücherei (2010: 27.783). Mit Besucher ist jede Person gemeint, die sich in der Bücherei aufgehalten hat, unabhängig davon, ob sie etwas (auf den eigenen Ausweis) entliehen hat oder nicht. Das heißt, hier finden sich auch die Personen wieder, die das Angebot in der Bücherei direkt nutzen, z.B. zur Recherche oder dem Lesen von Zeitungen und Zeitschriften, aber auch kleinere Kinder ohne eigenen Ausweis. Der Besucherrückgang ist damit zu erklären, dass im November und Dezember die LeseOhren-Krabbelgruppe wegen Krankheit der Dozentin ausgefallen ist und deshalb entsprechend weniger Eltern mit Kleinkindern die Bücherei besucht haben.

62,72 % der Nutzer über 18 Jahren wählten die Jahresgebühr (2010: 67,13 %), 33,94 % der Nutzer nutzten die Möglichkeit der Ermäßigung bei Vorlage der Familienkarte (2010: 30,43 %) und 2,69 % der Nutzer entschieden sich für die Einzelausleihgebühr (2010: 2,12 %).

Mittlerweile nutzen 3 Personen die Möglichkeit der Ermäßigung über die Ehrenamtskarte, also 0,32 %.

9. Service

Der Beratungsplatz im ersten Stock ist eine wichtige Anlaufstelle für Benutzer. Dabei sind die Fragen so unterschiedlich wie die Benutzer selbst. Einige benötigen nur eine kurze Hilfe, um sich zu orientieren, andere möchten Tipps zur Lektüre haben und wieder andere suchen Literatur zu einem bestimmten Thema.

Die Anzahl der Beratungen steigt jedes Jahr an. 2011 waren es insgesamt 2.143 Beratungen (2010: 2.044, Beratungen 2009: 1.879 Beratungen, 2008: 1.692 Beratungen, 2007: 1.340 Beratungen, 2006: 1.184 Beratungen).

Gleichzeitig ist die Stadtbücherei Baesweiler ein lebendiger Treffpunkt für den Großteil der Baesweiler Bevölkerung und darüber hinaus für Mitbürger der Nachbarkommunen. Viele Benutzer leihen keine Medien aus, sondern nutzen die Bücherei, um Zeitungen oder Zeitschriften zu lesen, für die Schule zu arbeiten und natürlich auch, um eines der zusätzlichen Angebote der Stadtbücherei zu nutzen.

Die Zusammenarbeit mit Kindergärten und Schulen ist ein weiterer wichtiger Servicebereich der Stadtbücherei. Bibliotheksbesuche, Zusammenstellung von Bücherkisten, der ABC-Klubausweis für jeden Erstklässler, aber auch Hilfestellungen und Informationen für ErzieherInnen und LehrerInnen werden gerne in Anspruch genommen.

III. Ausblick

Auch in der Zukunft möchte sich die Stadtbücherei Baesweiler weiter als moderne Einrichtung Baesweilers präsentieren. Dies bedeutet, dass entsprechend der Nachfrage Schwerpunkte im Bestandsaufbau gesetzt werden, zum Beispiel bei der Erweiterung des fremdsprachigen Buchangebots (Englisch, Französisch, Türkisch).

Die Ausleihen in den ersten Wochen des Jahres lagen um etwa 4 % höher als im gleichen Zeitraum des Jahres 2011. Die Prognose deutet also für 2012 wieder auf steigende Ausleihzahlen.

Als zusätzlicher Service für die Nutzer werden die Bibliotheken der Region 2012 nach einer Möglichkeit suchen, mit dem Benutzerausweis der eigenen Bibliothek in anderen Bibliotheken Medien auszuleihen oder auch zurückzugeben. Das Ganze soll für den Nutzer möglichst unbürokratisch und einfach ablaufen. Gleichzeitig wird jede Bibliothek in allen Entscheidungen autark bleiben. Wie das zu realisieren ist, muss im Laufe des Jahres geklärt werden. Erfolgreiche Beispiele gibt es zum Beispiel bei den Kollegen der Parkstad-Limburg-Bibliotheken in den Niederlanden oder bei der Heidelberger „Metropol-Karte“.

Zum Anderen prüft die Stadtbücherei Baesweiler die Möglichkeit, gemeinsam mit anderen Bibliotheken der Region, die sogenannte „Onleihe“ elektronischer Bücher (E-Books) zu ermöglichen. Dies könnte als gemeinsames Projekt in den Jahren 2013 / 2014 vom Land gefördert werden. Die Vorüberlegungen werden allerdings in diesem Jahr stattfinden.

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
(Sitzung am 14.02.2012/Punkt 3. der Tagesordnung)

Rückblick auf das Kulturprogramm 2011

Ein umfassendes, abwechslungsreiches und auf die Interessen der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Baesweiler abgestimmtes Kulturprogramm hat auch das Jahr 2011 geprägt.

Die Basis für ein solch umfassendes und abwechslungsreiches Kulturprogramm für die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist eine hervorragende, enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Baesweiler Vereinen sowie den Interessengemeinschaften der einzelnen Ortsteile. Insbesondere die Kreativität und Tatkraft der Vereine sind der Motor für die vielen unterschiedlichen Veranstaltungen im Veranstaltungskalender der Stadt Baesweiler. Der Veranstaltungskalender der Ortsvereine, ergänzt durch das seitens der Verwaltung erstellte Kulturprogramm, ermöglicht nahezu allen Bürgerinnen und Bürgern am kulturellen Leben in unserer Stadt teilzunehmen.

Das man mit dem im Jahre 2011 angebotene Kulturprogramm wieder den Geschmack der Bürgerinnen und Bürger in Baesweiler getroffen hat, zeigt die hohe Resonanz bei den vielen Veranstaltungen. So war die bereits Kult gewordene Reihe "Kultur nach 8" im Kulturzentrum Burg Baesweiler bei vielen Veranstaltungen ausverkauft. Bewährt hat sich insbesondere die Einrichtung eines "Vorverkaufssamstages", welcher jeweils im November des Vorjahres in den Räumlichkeiten der Burg Baesweiler durchgeführt wird.

Die traditionelle Reihe der Dämmerschoppen im Stadtgebiet Baesweiler für die Daheimgebliebenen hat sich ebenfalls bewährt. Der Reigen ist mittlerweile zu einem festen Bestandteil vieler Bürgerinnen und Bürger in der Freizeitgestaltung geworden. Neben den drei festen Durchführungsorten in Baesweiler (Reyplatz und Kirchvorplatz) und Setterich (Burgpark) hat im Jahre 2011 ein Dämmerschoppen auf dem Marktplatz im Stadtteil Puffendorf stattgefunden. In Zusammenarbeit mit der Interessengemeinschaft der Puffendorfer Ortsvereine und mit der musikalischen Unterstützung der Bigband Baesweiler hat man hier ein kleines "Dorffest" veranstalten können.

Ein Highlight des Kulturjahres sind sicherlich die Aufführungen des Tanzteams Nessaja der Evangelischen Kirchengemeinde Setterich-Siersdorf mit ihren Familienmusicals. Im vergangenen Jahr feierte das Tanzteam Nessaja 20-jähriges Jubiläum, was diese zum Anlass nahmen, einen Streifzug durch die bisher von ihnen aufgeführten Musicals zu unternehmen.

Festzuhalten bleibt, dass auch das Kulturprogramm im Jahre 2011 bunt und interessant zusammengestellt war. Wie bereits erwähnt, ist die Zusammenstellung eines solchen Kulturprogrammes ohne die Kreativität der Baesweiler Vereine nicht möglich. Daher sieht es die Verwaltung als selbstverständlich an, die Vereine auch weiterhin in ihrer Tatkraft zu unterstützen, um so ein ausgewogenes, interessantes und abwechslungsreiches Kulturprogramm anbieten zu können.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.



(Dr. Linkens)

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
(Sitzung am 14.02.2012/Punkt 4. der Tagesordnung)

Terminübersicht über das Kulturprogramm 2012

Wie bereits in der Vorlage zum Tagesordnungspunkt 2 der Sitzung vom 03.11.2011 mitgeteilt, werden den Ausschussmitgliedern im Folgenden die konkreten Termine des Kulturprogrammes 2012 unserer Stadt vorgestellt, die für das laufende Jahr noch verbleiben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass es sich bei den aufgeführten Terminen lediglich um seitens der Verwaltung organisierte Veranstaltungen handelt.

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstag	28.02.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Donnerstag	01.03.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Sonntag	11.03.2012	20.00 Uhr	Gastspiel des Grenzlandtheaters Aachen
Dienstag	13.03.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Dienstag	20.03.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino
Dienstag	27.03.2012	20.00 Uhr	Vortrag eines Islamwissenschaftlers
Dienstag	27.03.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Donnerstag	12.04.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Dienstag	17.04.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino
Dienstag	24.04.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Freitag	27.04.2012	18.00 Uhr	CAP-Music-Contest-Vorentscheid
Samstag	28.04.2012	18.00 Uhr	CAP-Music-Contest-Vorentscheid
Mittwoch	02.05.2012	20.00 Uhr	Lesung mit Regine Kölpin

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Donnerstag	03.05.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Samstag	05.05.2012	18.00 Uhr	CAP-Music-Contest-Vorentscheid
Dienstag	08.05.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Dienstag	15.05.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino
Donnerstag	17.05.2012	10.00 Uhr	Radwandertag; <u>Treffpunkt</u> : Realschule Sette- rich
Dienstag	22.05.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Freitag bis Sonntag	01.06.2012- 03.06.2012		Besuch der Freunde aus Montesson
Mittwoch bis Mittwoch	06.06.2012- 13.06.2012		Woche der Jugend
Mittwoch	06.06.2012	17.00 Uhr	CAP-Music-Contest-Finale
Donnerstag	07.06.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Mittwoch	13.06.2012	13.00 Uhr	Lach-Möwen-Löwen-Tag
Dienstag	19.06.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino
Freitag	22.06.2012	20.00 Uhr	Gastspiel des Grenzlandtheaters Aachen
Freitag	22.06.2012	19.30 Uhr	Dämmerschoppen in Beggendorf
Dienstag	26.06.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Donnerstag	05.07.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Freitag	06.07.2012	19.30 Uhr	Dämmerschoppen im Burgpark Setterich
Sonntag	08.07.2012		Kulturfestival in Zusammenarbeit mit der StädteRegion Aachen
Montag bis Freitag	09.07.2012- 20.07.2012		Aktivurlaub
Freitag	20.07.2012	19.30 Uhr	Dämmerschoppen am Reyplatz
Donnerstag	02.08.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Freitag	03.08.2012	19.30 Uhr	Dämmerschoppen auf dem Kirchvorplatz in Baesweiler
Dienstag	28.08.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Sonntag bis Samstag	02.09.2012- 08.09.2012		Woche der Senioren
Donnerstag	06.09.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Dienstag	11.09.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Freitag bis Sonntag	14.09.2012- 16.09.2012		Besuch des Carmenfestes in Montesson
Dienstag	18.09.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino
Freitag	21.09.2012		Stadtteilstadt in Setterich

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Dienstag	25.09.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Mittwoch	03.10.2012		Familien-Kicker-Turnier im Jugendcafe Baesweiler
Donnerstag	04.10.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Dienstag	23.10.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Donnerstag	08.11.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Freitag bis Montag	09.11.2012-12.11.2012		Martinszüge in den einzelnen Ortsteilen
Dienstag	13.11.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Dienstag	20.11.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino
Freitag-Sonntag	23.11.2012-25.11.2012		Besuch des Weihnachtsmarktes in Montesson
Dienstag	27.11.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Donnerstag	06.12.2012	20.08 Uhr	Kultur nach 8
Dienstag	11.12.2012	16.30/19.00 Uhr	Kommunales Kino
Dienstag	18.12.2012	16.00 Uhr	Seniorenkino

Auch im Jahre 2012 soll wieder eine durch die Verwaltung organisierte Veranstaltung am CarlAlexanderPark stattfinden. Inwieweit die Durchführung einer solchen Veranstaltung möglich ist, hängt insbesondere mit der weiteren Vermietbarkeit des Bistros in den Räumlichkeiten des Bergfoyers zusammen.

Auch der Burgpark in Setterich soll weiterhin als Veranstaltungsort gestärkt werden. So hat sich beispielsweise die Durchführung des Dämmerchoppens im Burgpark Setterich bewährt, und wird erneut dort stattfinden. Weiterhin könnte der Burgpark Setterich - insbesondere im Bereich der Musikmuschel - für die Durchführung eines Symphoniekonzertes genutzt werden. Die Verwaltung ist bemüht, ein entsprechendes Konzert zu organisieren. Die Durchführbarkeit hängt jedoch insbesondere von den finanziellen Rahmenbedingungen eines solchen Konzertes ab.


Seit der Spielzeit 2011/2012 gastiert das Grenzlandtheater Aachen mit seinen Vorstellungen wieder im Pädagogischen Zentrum des Gymnasiums Baesweiler. Der Wechsel des Veranstaltungsortes ist insbesondere den Wünschen der Besucher geschuldet. Vorbehaltlich der Zustimmung des Ausschusses strebt die Verwaltung auch für die Spielzeit 2012/2013 wieder die Durchführung von 5 Gastspielen des Grenzlandtheaters Aachen in Baesweiler an.

Gemeinsam mit dem Tanzteam Nessaja beabsichtigt die Verwaltung selbstverständlich auch in diesem Jahr wieder die Durchführung von zwei Musicalaufführungen. Eine genaue Terminfestlegung ist noch nicht erfolgt.

Sollten weitere Veranstaltungen organisiert werden, werden die Ausschussmitglieder über die genaue Terminierung zu gegebener Zeit informiert.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.


(Dr. Linkens)

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
(Sitzung am 14.02.2012/Punkt 5, der Tagesordnung)

Antrag des RV 05 Baesweiler e. V. auf Gewährung eines Zuschusses zur Anschaffung von Grundsportgeräten

Mit dem als Anlage beigefügten Antrag bittet der RV 05 Baesweiler für die Anschaffung von zwei Radballrädern um einen Zuschuss von der Stadt Baesweiler.

Die Anschaffung wird erforderlich, um alte Radballräder, die verschlissen und unbrauchbar sind, zu ersetzen.

Die durch den Ausschuss zu treffende Entscheidung über die Zuschussgewährung ist gemäß Richtlinien über die Sportförderung durch die Stadt Baesweiler davon abhängig, dass seitens des Landessportbundes bzw. der StädteRegion Aachen ebenfalls eine Bezuschussung erfolgt.

Der entsprechende Antrag an die StädteRegion Aachen über die Stadt Baesweiler wurde gestellt. Der Bewilligungsbescheid der StädteRegion Aachen über 989,00 € für die Bezuschussung der Radballräder liegt bereits vor. Eine Förderung durch den Landessportbund ist auf Grund der dortigen Richtlinien nicht möglich. Gleichwohl ist eine Förderung durch die Stadt Baesweiler möglich, da durch die Förderung der StädteRegion Aachen die in Nr. 2 Buchstabe c) der Förderrichtlinien über die Sportförderung durch die Stadt Baesweiler vorgesehene Voraussetzung einer öffentlichen Förderung erfüllt wird.

Der Zuschuss der Stadt Baesweiler beträgt bis zu 15 % der Anschaffungskosten, höchstens bis zur Höhe der Eigenleistung des Vereines und max. 500,00 €.

Es ergibt sich folgender Finanzierungsplan:


Gesamtkosten der aufgeführten Grundsportgeräte:	3.296,00 €
Zuschuss der StädteRegion Aachen (30 %):	989,00 €
Eigenanteil RV 05 Baesweiler e. V.:	1.812,60 €
beantragter Zuschuss der Stadt Baesweiler (15 %):	494,40 €

Die Verwaltung schlägt daher dem Ausschuss vor, einen Zuschuss in Höhe von 494,40 € zu gewähren.

Zur Förderung der Grundsportgeräte stehen im Teilergebnisplan des Produktes 08-02-01 bei Sachkonto 531800 ausreichende Mittel im Haushaltsplan 2012 zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschließt, dem RV 05 Baesweiler e. V. zur Anschaffung von zwei Radballrädern einen Zuschuss in Höhe von 494,40 € zu gewähren, unter der Voraussetzung, dass insgesamt eine öffentliche Förderung erfolgt.


(Dr. Linkens)

Anlagen

ab am 15.12.11 M_K

An die
StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 51 - Amt für Kinder,
Jugend und Familienberatung -
Postfach 50 04 51
52088 Aachen

Datum: 8.12.2011

ANTRAG

auf Gewährung eines Städteregionszuschusses zur Beschaffung von Sportgeräten
nach Ziffer 6. der "Richtlinien für die Gewährung von Städteregionszuschüssen zur Beschaffung
von Sportgeräten"

1. Name des Vereins

Radfahrerverein 1905 Baesweiler e.V.

Name und Anschrift des/der zuständigen Bearbeiters/in bei Rückfragen

Name	Rolf Kaun	Tel.:	02401-
		Fax:	893 23
Anschrift	Erich-Klausener-Str. 34A, 52499 Baesweiler	E-Mail:	rolfkaun@gmx.de

Für die Überweisung der Städteregionszuschusses:

Geldinstitut	Bankleitzahl	Kontonummer
VR-Bank Baesweiler	391 629 80	400 196 3010

ÜBERWEISUNGEN SIND NUR AUF DAS VEREINSKONTO MÖGLICH!

2. Welche Sportgeräte sollen angeschafft werden?
(Die Anzahl der beizufügenden Kostenangebote richtet sich nach Ziffer 6. der Richtlinien.)

2 Radballreider (Einzelpreis ohne MWST. 1385,- €)

3. Welche/Wie viele vereinseigenen/angepachteten Sportanlagen benutzt/besitzt der Verein?
(Bei Anschaffung von Platzpflegegeräten bitte Nachweis beifügen, dass dem Verein die Pflege obliegt!)

--

4. Begründung der Notwendigkeit der Beschaffung
(Angaben sind unbedingt erforderlich, auf Ziffer 3. der Richtlinien wird hingewiesen.)

Ersatzbeschaffung für beschädigte Reider (unbrauchbar)

- Die Reider sind Grundsportgerät

5. Welchen Fachverbänden ist der Verein angeschlossen?

Radsportverband NRW e.V. , Bund Deutscher Radfahrer (BDR)

Wird von den Fachverbänden ebenfalls ein Zuschuss gewährt?

ja
 nein

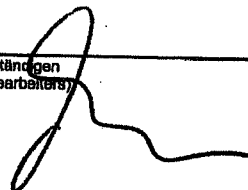
6. Finanzierungsplan

Gesamtkosten der unter Pkt. 2 aufgeführten Sportgeräte	3296,30 €
Eigenleistung des Antragstellers (mindestens 10%)	1812,96 €
Zuschuss der Stadt / Gemeinde (<i>Baesweiler = 15%</i>)	494,45 €
Sonstige Zuwendungen von	/ €
Erbetener Zuschuss der StädteRegion Aachen (max. 30 %)	988,89 €

7. Der Antrag ist über die Stadt-/Gemeindeverwaltung einzureichen.
Stellungnahme der Stadt/Gemeinde:

Die Angaben des Vereins werden bestätigt. Die Stadt Baesweiler gewährt einen Zuschuss bis zu 15 % der Anschaffungskosten, jedoch max. 500,00 Euro, jedoch erst in 2012.

Stadt Baesweiler
Mariastraße 2

<i>JA</i> 	Stempel 52499 Baesweiler Städteregion Aachen Tel. 02401/800-0, Fax: 02401/800-117 Postschließfach 11 80 52490 Baesweiler	Datum <i>15.12.2011</i>
---	--	-----------------------------------

8. Gemeinnützigkeitserklärung - *wurde mit dem Antrag v. 8.12.2010, AZ. 51.2 / 24-07-83/10 vor gelegt.*
Hiermit wird erklärt, dass der Verein als gemeinnützig anerkannt ist. Der letzte Körperschaftssteuer-Freistellungsbescheid trägt das Datum 4.08.2010

9. Die beiliegende Erklärung des Vereins zu Ziffer 4. der Richtlinien ist Bestandteil des Antrages!

10. Unterschrift des/der Antragsstellers/in

Rolf Clem (1. Vors.)

Vorsitzende/r oder Abteilungsleiter/in des Vereins

Radfahrerverein 05 e.V.
52499 Baesweiler
Vereinsstempel

Erklärung

zum Antrag auf Gewährung eines Städteregionszuschusses
zur Beschaffung von Sportgeräten

vom 8.12.2011

Die Sportgeräte/Geräte für die Vereinsarbeit werden erstmalig beantragt.

Gleichartige Sportgeräte/Geräte für die Vereinsarbeit sind am 30.12.2010 + 16.02.20
durch den ~~Kreis Aachen~~/ die StädteRegion Aachen bezuschusst worden und

sind noch im Besitz des Vereins/werden weiter genutzt,

sind beschädigt/unbrauchbar geworden,

sind nicht mehr im Besitz des Vereins und zwar seit _____,

wurden verkauft/Verkaufserlös _____ €
(Nachweis über den Verkaufserlös ist beigefügt),

wurden verschrottet/vernichtet/entsorgt.

Wolff Klein (1. Vors)

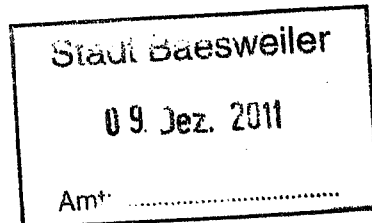
(Vorsitzende/r oder Abteilungsleiter/in des Vereins)

Radfahrerverein 05 Baesweiler e.V.
Mitglied des Bundes Deutscher Radfahrer e.V.



Rolf Kaun, Erich-Klausener-Str. 34 A, 52499 Baesweiler

Stadt Baesweiler
A 40
Herrn Ohler
Mariastraße 2
52499 Baesweiler



Rolf Kaun
1. Vorsitzender
Erich-Klausener-Str. 34a
D-52499 Baesweiler
Tel.: 0049(0)2401 / 8 93 23
Mob: 0049(0) 151 5555 62 31
Mail: rolfkaun@gmx.de
Homepage: WWW.RV05.DE

Baesweiler, 8.12.2011

Beschaffung von Grundsportgeräten
RV 05 Baesweiler e.V.

Sehr geehrter Herr Ohler,

hiermit beantrage ich für den Radfahrerverein 1905 Baesweiler e.V. einen städtischen Zuschuss zur Beschaffung von Grundsportgeräten.
(2 Radballmaschinen 26'')

Ich verweise auf den beigegeführten Antrag an die Städteregion Aachen.

Für eine kurzfristige Weiterleitung des Antrages an die Städteregion Aachen wäre ich dankbar.

Mit freundlichen Grüßen

Rolf Kaun



StädteRegion · Aachen · 52090 Aachen
Radfahrerverein 05 e.V.
Baesweiler
z. Hd. Herrn Rolf Kaun
Erich-Klausener-Str. 34 A
52499 Baesweiler

Der Städteregionsrat

A 51
Amt für Kinder, Jugend und
Familienberatung

Dienstgebäude
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon Zentrale
0241 / 5198 - 0

Telefon Durchwahl
0241 / 5198 - 2556

Telefax
0241 / 51988 - 2556

E-Mail
christine.skrabal@
staedteregion-aachen.de

Auskunft erteilt
Frau Skrabal

Zimmer
D 051

Aktenzeichen
51.2/24-07-67/2011

Datum
19.12.2011

Telefax Zentrale
0241 / 53 31 90

Bürgertelefon
0800 / 5198 000

Internet
[http://www.
staedteregion-aachen.de](http://www.staedteregion-aachen.de)

Bankverbindungen
Sparkasse Aachen
BLZ 390 500 00
Konto 304 204
SWIFT AACSD3
IBAN DE21 39050000
0000304204

Postgirokonto
BLZ 370 100 50
Konto 1029 86-508 Köln
SWIFT PBNKDEFF
IBAN DE5237010050
0102986508

Erreichbarkeit
Buslinien 1, 3, 7, 11, 13,
14, 21, 27, 33, 34, 37,
46, 56, 57, 77, 163 bis
Haltestelle Normaluhr.
Ca. 5 Minuten Fußweg
vom Hauptbahnhof.

Bewilligungsbescheid

**Gewährung eines Städteregionszuschusses zur Beschaffung von Sportgeräten;
hier: Anschaffung von zwei Radballrädern „Indybike “26“**

Ihr Antrag vom 08.12.2011, hier eingegangen am: 16.12.2011

Sehr geehrter Herr Kaun,

gemäß Ziffer 8. der „Richtlinien der StädteRegion Aachen für die Gewährung von Städteregionszuschüssen zur Beschaffung von Sportgeräten“ bewillige ich Ihnen für die o. a. Beschaffungsmaßnahme einen Städteregionszuschuss in Höhe von 989,00 € unter der Voraussetzung, dass angemessene zuschussfähige Gesamtkosten in Höhe von 3.296,30 € nachgewiesen werden.

Eine Bezuschussung kann nur im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel für das Jahr 2011 erfolgen.

Bei der Abrechnung des Städteregionszuschusses können nur solche Leistungen anerkannt werden, die der Bewilligung zu Grunde liegen. Die Mittel sind zweckgebunden und ausschließlich für das o. a. Vorhaben bestimmt. Die Bewilligung ergeht unter den Bedingungen, dass

- a) die Finanzierung des Vorhabens gesichert ist;
- b) der Antragssteller sich mit dem Inhalt des Bewilligungsbescheides einverstanden erklärt. Die entsprechende Erklärung ist beigefügt und möglichst umgehend unterschrieben zurückzusenden;
- c) der Antragssteller sich für eine ordnungsgemäße Unterhaltung und Pflege des geförderten Vorhabens verpflichtet.

Der Bewilligungsbescheid kann zurückgezogen werden, wenn einer beantragten Änderung und Zweckbestimmung oder einem Wechsel des Trägers oder Eigentümers von hier aus nicht zugestimmt wird.

Den Nachweis, dass die Maßnahme ordnungsgemäß durchgeführt und die Gesamtkosten zu dem angegebenen Zweck verwandt wurden, bitte ich wegen des anstehenden Haushaltsschlusses bis spätestens zum 16.01.2012 nach der Anschaffung der Geräte durch Vorlage der Originalrechnung mit Zahlungsnachweis nach hier zu erbringen. Die Belegunterlagen erhalten Sie nach Prüfung und Einsichtnahme zurück.

Ihre Rechte

Sie können gegen diesen Bescheid Klage erheben. Dabei müssen Sie folgendes beachten:

Sie müssen Ihre Klage

innerhalb eines Monats, nachdem Ihnen der Bescheid bekannt gegeben wurde schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Verwaltungsgericht Aachen, Adalbertsteinweg 92 im Justizzentrum, 52070 Aachen

erheben.

Anlage

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrage:

Verteiler: **(Skräbel)**

1. Adressat
2. Der Bürgermeister in 52499 Baesweiler
3. Entwurf

Stadt Baesweiler
20. Dez. 2011
Amt: 40

[Handwritten signature]

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
(Sitzung am 14.02.2012 / Punkt 6, der Tagesordnung)

**Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogramms;
hier: Interkulturelles Fest**

Der Integrationsrat hat sich in seiner Sitzung am 01.12.2011 unter TOP 11 mit Aktivitäten und Veranstaltungen des Integrationsrates im Jahr 2012 sowie der Verwendung des Zuschusses des Integrationsrates in Höhe von 500,00 € gemäß Ratsbeschluss vom 14.12.2010 befasst.

Unter Ziffer 9 dieses Tagesordnungspunktes wurde über den Vorschlag des Integrationsrates, in 2012 ein interkulturelles Fest zu veranstalten, beraten. Hierzu verwies die Verwaltung zunächst auf den diesbezüglichen Beschluss des Ausländerbeirates in der Sitzung am 02.04.2008.

Damals wurde beschlossen, die turnusmäßig alle zwei Jahre angebotene Veranstaltung der "Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger" in andere städtische Veranstaltungen zu integrieren, da diese Veranstaltung trotz eines ausgiebigen Programms nicht in der Weise angenommen wurde, wie es wünschenswert gewesen wäre. Hinzu kam, dass Programmbeteiligte kurzfristig absagten bzw. erst gar nicht erschienen. Daher wurde beschlossen, abweichend von dem bisherigen Veranstaltungsmodus diese Veranstaltung in andere städtische Veranstaltungen zu integrieren. Hierdurch soll sichergestellt werden, dass die Anzahl der deutschen und ausländischen Mitbürger deutlich größer sein wird, als dies bislang bei einer Einzelveranstaltung der Fall war.

Dieses Konzept wurde seither bei vielen Veranstaltungen (z. B. Eröffnung des Carl-AlexanderParks, Familienpicknick, Enthüllung des Denkmals am Reyplatz, Beteiligung an Veranstaltungen der Woche der Jugend usw.) umgesetzt.

Auch wurden die Mitglieder des Integrationsrates gebeten, verstärkt für die Beteiligung von Migrantinnen und Migranten an städtischen Veranstaltungen, wie z. B. dem Aktivurlaub oder den Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Jugend und der Woche der Senioren, zu werben.

Während bei vielen Veranstaltungen eine positive Resonanz festgestellt werden konnte, war die Beteiligung der Migranten bei einigen Veranstaltungen allerdings nicht wie erwartet, so z. B. zuletzt beim Glühwürmchenfest im Burgpark Setterich im Rahmen der Woche der Jugend.

Hier wurden im Vorfeld Gespräche mit dem Vorstand des Integrationsrates gesucht, durch Beteiligung der Kulturvereine am Glühwürmchenfest, z. B. durch den Verkauf internationaler Spezialitäten, den Zuspruch der Migrantinnen und Migranten - ähnlich wie beim erfolgreichen Stadtteilstfest - zu fördern.

Dies fand zunächst sehr großen Zuspruch, konnte aber leider nicht realisiert werden, weder durch eine aktive Beteiligung der Migrantinnen und Migranten, noch durch den Besuch der Veranstaltung.

Der Ansatz, gerade die im Rahmen des Projektes "Soziale Stadt Setterich-Nord" stattfindenden Stadtteilstfeste auch unter Berücksichtigung der türkischen und marokkanischen Kultur zu gestalten, wurde erfolgreich beim ersten Stadtteilstfest umgesetzt.

Dieses wurde durch das Stadtteilbüro des DRK in Kooperation mit der Stadt Baesweiler sowie zahlreichen Vereinen, Einrichtungen, Organisationen und Gruppen aus Setterich sowie dem Stadtteilbeirat unter Beteiligung des Integrationsrates organisiert. Das Fest erfreute sich -wie bereits oben erwähnt- größter Beliebtheit. Geschätzte 1.000 Besucher, nicht nur aus Setterich, fanden den Weg in die Glück-Auf-Straße. Bei einem 5-stündigen Bühnenprogramm gab es allerlei sportliche und künstlerische Darbietungen zu sehen. Hierbei wurden die unterschiedlichsten Kulturen berücksichtigt.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher bestens gesorgt, wobei auch viele türkische und marokkanische kulinarische Angebote vertreten waren. Das harmonische Miteinander beim Stadtteilstfest gab einen ersten Eindruck davon, dass im "Haus Setterich" viele Menschen, Vereine und Gruppen zukünftig eine neue Heimat finden werden. Besonders erfreulich war hier auch die große Beteiligung und Resonanz der Migrantinnen und Migranten. Das Stadtteilstfest konnte damit als positiver Beitrag zur interkulturellen Verständigung gewertet werden.

Das nächste Stadtteilstfest ist für den Zeitpunkt der Eröffnung des "Hauses Setterich" in Planung. Auch hier werde an dem bewährten Konzept der Beteiligung aller Kulturen festgehalten.

Die Verwaltung befürwortete daneben, an dem Konzept der Beteiligung an bereits bestehenden städtischen Veranstaltungen festzuhalten.

Nach reger Diskussion der Mitglieder des Integrationsrates fasste der Integrationsrat den folgenden Beschluss: "Der Integrationsrat nimmt die Ausführung der Verwaltung zur Kenntnis und regt mehrheitlich mit 9 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung an, ein interkulturelles Fest im Jahre 2012 in das städtische Kulturprogramm aufzunehmen und gegebenenfalls zu versuchen, Fördermittel hierfür sicherzustellen."

Die Verwaltung nimmt hierzu wie folgt Stellung:

Die Verwaltung verweist nochmals auf den o.g. Beschluss des Ausländerbeirates, dass die turnusmäßig alle zwei Jahre angebotene Veranstaltung "Tag der deutschen und ausländischen Mitbürger" in andere städtische Veranstaltungen integriert werden sollen.

Sicherlich ist seit 2008 Zeit vergangen und der Integrationsrat ist neu gewählt worden, dennoch hat sich an der Tatsache nichts geändert, dass die separaten "Tage der deutschen und ausländischen Mitbürger" in der Vergangenheit nicht gut besucht waren.

Die Verwaltung geht weiterhin davon aus, dass durch eine Integration der ausländischen Mitbürger in bestehende Veranstaltungen mit einer größeren Besucherresonanz sowohl deutscher als auch ausländischer Mitbürger zu rechnen ist, als dies bei einer separat als "Interkulturelles Fest" deklarierten Veranstaltung zu erwarten ist. Wie bereits in der Vergangenheit erfolgreich praktiziert, sollte daran festgehalten werden, den Integrationsgedanken bei bestehenden kulturellen Veranstaltungen zu realisieren. Darüber hinaus sollte an dem Konzept festgehalten werden, dass die Mitglieder des Integrationsrates über ihre Kulturvereine verstärkt für die aktive aber auch inaktive Beteiligung der Migrantinnen und Migranten werben.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und befürwortet die von der Verwaltung vorgeschlagene Vorgehensweise der Beteiligung der Migrantinnen und Migranten an bereits bestehenden kulturellen städtischen Veranstaltungen.



(Dr. Linkens)

Vorlage für die Mitglieder des Ausschusses für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung
(Sitzung am 14.02.2012 / Punkt 7, der Tagesordnung)

Antrag des Integrationsrates auf Ergänzung des städtischen Kulturprogramms;

hier: Leseabend

Der Integrationsrat hat sich in seiner Sitzung am 01.12.2011 unter TOP 11 mit Aktivitäten und Veranstaltungen des Integrationsrates im Jahr 2012 sowie der Verwendung des Zuschusses des Integrationsrates in Höhe von 500,00 € gemäß Ratsbeschluss vom 14.12.2010 befasst.

Unter Ziffer 2 dieses Tagesordnungspunktes wurde über einen erneuten Leseabend des Integrationsrates im Jahre 2012 beraten.

In 2011 fand auf Beschluss des Integrationsrates ein Leseabend mit Alexandro Stefanidis aus seinem Buch "Beim Griechen" statt. Dieser wurde aus dem o.g. Budget des Integrationsrates finanziert, und zwar mit finanzieller Unterstützung seitens der VHS Nordkreis Aachen, der Buchhandlung Wild und der StädteRegion Aachen. Der Vorstand des Integrationsrates regte an, in 2012 einen solchen Leseabend zu einem interkulturellen Thema in das städtische Kulturprogramm aufzunehmen.

Die Mitglieder des Integrationsrates diskutierten in o.g. Sitzung über die Möglichkeiten, entweder wieder einen Leseabend aus dem Budget des Integrationsrates zu finanzieren oder aber einen Antrag an den Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung auf Aufnahme eines Leseabends mit interkulturellem Hintergrund in das städtische Kulturprogramm aufzunehmen. Es wurde aus den Reihen des Integrationsrates der Vorschlag unterbreitet, u.a. für einen solchen Leseabend einen Autor aus Baesweiler oder der Region auszuwählen. Dies sei für einen lokalen Autor eine gute Möglichkeit, auf sich aufmerksam zu machen und sich der Baesweiler Bevölkerung vorzustellen und würde zudem Kosten (Reisekosten) sparen, die bei Herrn Stefanidis, der aus München kam, sehr hoch waren.

Auf Nachfrage der Mitglieder des Integrationsrates, ob die Finanzierung des Leseabends über den Kulturausschuss laufen würde, erläuterte Herr Beigeordneter Brunner, dass über Kulturveranstaltungen, die in das städtische Kulturprogramm aufgenommen und damit über für Kultur vorgesehene Mittel finanziert werden sollen, durch den Ausschuss für Kultur und Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung beschlossen werden müsse (vgl. § 14 Abs. 2 Nr. 5 a) der Hauptsatzung der Stadt Baesweiler).

Bezüglich des Leseabends wurde abschließend der Beschlussvorschlag eingebracht, dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vorzuschlagen, einen Leseabend zu einem interkulturellen Thema in das städtische Kulturprogramm aufzunehmen.

Die Mitglieder des Integrationsrates beschlossen einstimmig dem Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung vorzuschlagen, einen Leseabend zu einem interkulturellen Thema in das städtische Kulturprogramm aufzunehmen.

Hierzu nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

In den letzten Jahren gab es regelmäßig im Rahmen des städtischen Kulturprogramms Leseabende zu einem interkulturellen Thema bzw. mit einem interkulturellen Hintergrund. Seit 2004 wurden diesbezüglich die folgenden Veranstaltungen der Stadtbücherei Baesweiler im Rahmen des städtischen Kulturprogramms angeboten:

- 11.11.2011 Lesung mit Melda Akbas "So wie ich will - Mein Leben zwischen Moschee und Minirock"
- 24.09.2009 Lesing Lui Zhenyun "Taschendiebe"
- 07.11.2008 "Schule des Hörens", Erzählfestival, geschlossene Veranstaltung für 2 Schulklassen, 3 Erzähler, davon 1 aus Afrika, erzählte auf Englisch
- 14.08.2007 Lesung auf Englisch aus "Harry Potter and the Deathly Hallows" im Rahmen des Literarischen Open Air's
- 22.05.2007 Bibliothekseinführung im Rahmen des "Rucksackprojekts"
- 23.06.2006 Ausstellungseröffnung "Book of Kells"
- 04.03.2005 Lesung Ouarda Saïlo "Tränenmond" in Kooperation mit der Gleichstellungsbeauftragten
- 06.10.2004 "In Afrika wird nicht nur getrommelt" - afrikanische Märchen und Musik

Mit den oben genannten Veranstaltungen, die alle einen interkulturellen Hintergrund haben, hat die Stadtbücherei bislang immer eine sehr breite Bevölkerungsschicht erreicht und damit auch einen guten Beitrag zur Integration in Baesweiler geleistet.

Die Verwaltung schlägt daher vor, an dem bewährten Konzept festzuhalten und auch im Jahr 2012 im Rahmen des städtischen Kulturprogramms wieder einen Leseabend bzw. eine Veranstaltung in der Stadtbücherei bzw. im Kulturzentrum "Burg Baesweiler" mit einem interkulturellen Hintergrund durchzuführen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur, Partnerschaft, Sport und Vereinsförderung nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des städtischen Kulturprogramms im Jahr 2012 einen Leseabend bzw. eine Veranstaltung in der Stadtbücherei bzw. im Kulturzentrum "Burg Baesweiler" mit einem interkulturellen Hintergrund durchzuführen.



(Dr. Linkens)